

Matthew Syed

Das Black-Box-Prinzip

Warum Fehler uns weiterbringen

Verlag dtv, München 2016, ISBN 978-3-423-26130-2, 384 Seiten, broschiert,
13 x 21 cm, € 16,90

Erfolg beruht auf Scheitern – und dass man daraus lernt. Der ehemalige Tischtennis-Profi bringt uns auf spannende und sehr informative Weise näher, dass zur Fehlerbehebung ein systematisches Vorgehen und eine offene, nicht stigmatisierende Fehlerkultur unbedingt notwendig sind. Nur so ist ein Lernen und Weiterkommen, sind Verbesserungen für Menschen und Organisationen möglich.

Anhand vieler Beispiele aus der Luftfahrt und dem Rechts- und Gesundheitssystem legt er offen, welche Strukturen und psychologischen Ursachen das Lernen aus Fehlern verhindern. Neben Verdrängung, Selbstbetrug und Schuldzuweisungen als psychologische Komponenten nennt Syed den falschen Umgang mit der Faktenlage und Fehlinterpretationen als Gründe dafür, dass die Fehleranfälligkeit in Systemen nicht ausgeräumt wird. Wenn wir eingestehen, dass wir häufig die Komplexität der Verhältnisse gar nicht richtig durchschauen und erst durch nachträgliche Analyse wirklich Licht in die Sache bringen, können wir Fehlerquellen ausschalten und für die Zukunft lernen. Den Begriff des Scheiterns neu zu definieren und Fehlern offen zu begegnen sind für Syed die ersten Schritte zu einer fortschrittsorientierten Fehlerkultur.

Ein wirklich gut erzähltes Buch, das für die Beschäftigung mit Fehleranalyse höchst interessant und sicher sehr hilfreich ist.

Bärbel Gamerdinger / 24. Februar 2017